

MODUL 1

MUST-HAVE-PRODUKTE





WIRTSCHAFTSWISSEN

FÜR JEDERMANN LEICHT GEMACHT

HERZLICH

WILLKOMMEN

Geht es Dir auch so?

Du hast Schwierigkeiten in dem Bereich Finanzen. Hier geht es um die Fragen wie Du mit dem Geld, das Du verdienst, umgehst.

In dieser Broschüre kannst Du Dich informieren und Dich im Wirtschafts-Bereich schlauer machen.



“Geld ist das Gegenteil von dem Wetter.

Niemand spricht darüber, aber jeder tut etwas damit.”

Rebecca Johnson



INHALTSVERZEICHNIS

DAS WIWI-PROJEKT IST EIN FINANZPROJEKT.
IN DIESEM TRAININGSPROGRAMM KANNST DU WICHTIGE
INFORMATIONEN LERNEN, DIE DEIN WISSEN IM BEREICH DER
FINANZEN ERWEITERN.

FIGUREN	01.	KONTO	02.
KARTEN	03.	NEUE ZAHLUNGS-SYSTEME	04.
SPAREN	05.	KRANKEN-VERSICHERUNG	06.
MIETVERTRAG	07.		

01

FIGUREN



HAUPTFIGUREN

In allen Modulen zeigen wir Figuren.
Die Figuren sind alle aus dem Mittel-Alter. Das
macht mehr Spaß und es ist interessanter.



Der Bauer

Das bist Du, wenn Du männlich bist.

Die Hebamme

Das bist Du, wenn Du weiblich bist.





Der Bürgermeister

Er kommt immer, um Dir schwierige technische Sachen zu erklären.

GENAU / KONKRET

Der Richter

Er erklärt Dir immer etwas Wichtiges mit **WICHTIG!**

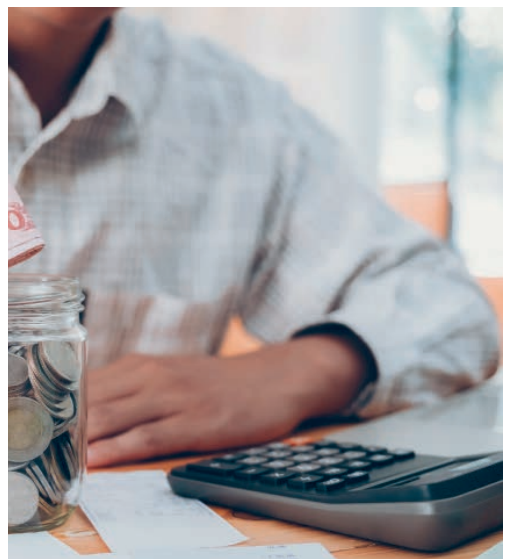


Der Ritter

Er erklärt Dir immer etwas, das mit **GEFAHR/VORSICHT!** zu tun hat.

02

KONTO





KONTO ?

Ohne Konto kannst Du heute nicht mehr leben:

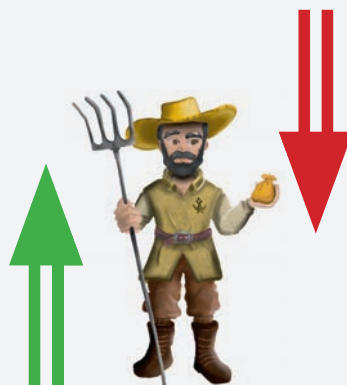
- Viele Zahlungen werden elektronisch abgewickelt.
- Ohne ein Konto ist es nicht einfach Versicherungen oder Miet-Verträge abzuschließen.
- Ohne Konto kannst Du auch nicht online einkaufen.

Wir nennen das ein klassisches Bank-Konto, oft Giro-Konto genannt. Du kannst ein Konto in der Bank eröffnen.

Ein Konto [Bank-Konto] ist im Prinzip wie ein Geld-Beutel:

Geldeingänge sind:

- Gehalt
- Unterstützungs-Leistungen (z.B. Arbeitslosen-Geld, Kinder-Geld)



Geldausgänge gibt es leider viel mehr:

- Miete
- Strom, Wasser, Gas
- Telefon / Internet
- Einkäufe
- Bargeld vom Geld-Automat
- Versicherungen



Wo ist das KONTTO?

Konten sind digital und werden in einem Rechen-Zentrum verwaltet.
Die Banken geben das heutzutage ab an Dienstleister wie z.B. **fiducia**.

Wie eröffnet man ein KONTTO?

Das Konto musst Du bei einer Bank oder in manchen Ländern auch bei der Post eröffnen. Du kannst Dein Konto aber auch am Computer oder mit Deinem Smart-Phone eröffnen.

Bei Banken mit Filialen oder bei der Post kannst Du auch in eine Filiale gehen.
Bei Online-Banken geht das nur on-line auf der Website des Anbieters.

Um ein Konto zu eröffnen musst Du Dich ausweisen/ legitimieren. Bitte nimm dazu deinen gültigen Ausweis mit.



WICHTIG
Dein Konto solltest Du regelmäßig
überprüfen! – ist ja dein Geld!



Wie funktioniert ein KONTTO?

Kontrolle im Konto

Um zu sehen, wieviel Geld auf Deinem Konto ist oder was gebucht wurde, nutzt Du heute die Online-Banking Website der Bank. Oder deren App für Dein Smart-Phone.

Dort loggst Du Dich mit dem PC oder Smart-Phone ein. Die Zugangs-Codes schickt Dir Deine Bank immer per Post, kurz nachdem Du Dein Konto eröffnet hast.



In der Banken-App oder der Online-Banking-Website siehst Du Deinen aktuellen Konto-Stand.

Heute musst Du nicht mehr auf Konto-Auszüge von der Post warten. Jederzeit kannst Du online Dein Konto anschauen. Dort siehst Du Deinen aktuellen Konto-Stand und alle Ein-Zahlungen und Aus-Zahlungen. Das heißt, wieviel Geld Du zur Verfügung hast.



SoftKey



HardKey

Was ist Online-Banking?



Wichtig beim Online-Banking ist die Sicherheit. In den letzten Jahren wurden dafür die Standards sehr stark erhöht. Heute musst Du Deine Aktionen meistens zweimal oder dreimal digital bestätigen. Du hast einen:

Zugangs-Code: das ist ein „Login“-Name, um Dich beim Online-Banking zu identifizieren.

PIN mit Softkey/ Hardkey: Du kannst ein kleines Gerät von Deiner Bank nutzen. Du bekommst einen Zahlen-Code, den Du eingeben musst. Dieser Code ist zufällig erzeugt und gilt meistens nur 1 Minute lang.

Kleine Beträge kannst Du meistens auch ohne PIN überweisen.

WICHTIG

Der PIN im Online-Banking ist NICHT der gleiche PIN wie für Deine Bank-Karte

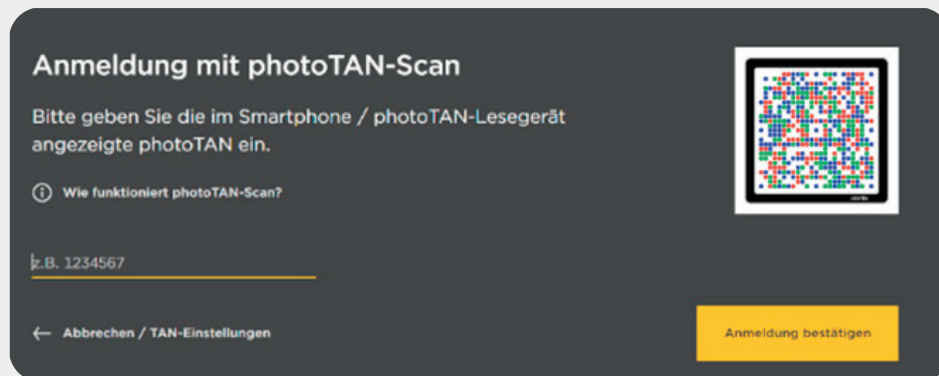


SOFTKEY FÜR DEIN SMART-PHONE:

Du musst die Banking-App installieren, das heißt dann Du nutzt einen Softkey.

Hier musst Du einfach mit der App auf dem Smart-Phone das bunte Feld [Photo-TAN] scannen und dann schnell Deinen PIN der Banking App eingeben.

Auch hier ist die Photo-TAN zufällig erzeugt und Du hast dafür nur 1 Minute Zeit. Aber keine Angst, wenn Du länger brauchst, kannst Du das einfach wiederholen und Du bekommst ein neues buntes Bild.



GENAU/ KONKRET

TAN bedeutet **T**rans**A**ktions**N**ummer. Und für jede Transaktion wie Einloggen, Überweisung, Änderung von Daten musst Du diese mit einer TAN abschließen. Früher wurden immer lange Listen auf Papier oder auf Plastik-Karten verschickt. Heute ist das mit Photo-TAN einfacher und viel sicherer.

WICHTIG

Du musst Dir Deinen Zugangs-Code und Deine PIN merken.

Es ist alles nicht so kompliziert und alles funktioniert sehr gut mit Internet und Apps auf dem Smart-Phone.

Du musst sicher sein, dass Du immer genügend Geld auf dem Konto hast.

Wie du das machen sollst, besprechen wir in MODUL 4.





GEFAHR/ VORSICHT

Online-Banking hat viele Vorteile, aber es gibt auch Gefahren. Du musst sehr aufpassen, dass andere nicht unerlaubt auf Dein Konto zugreifen.

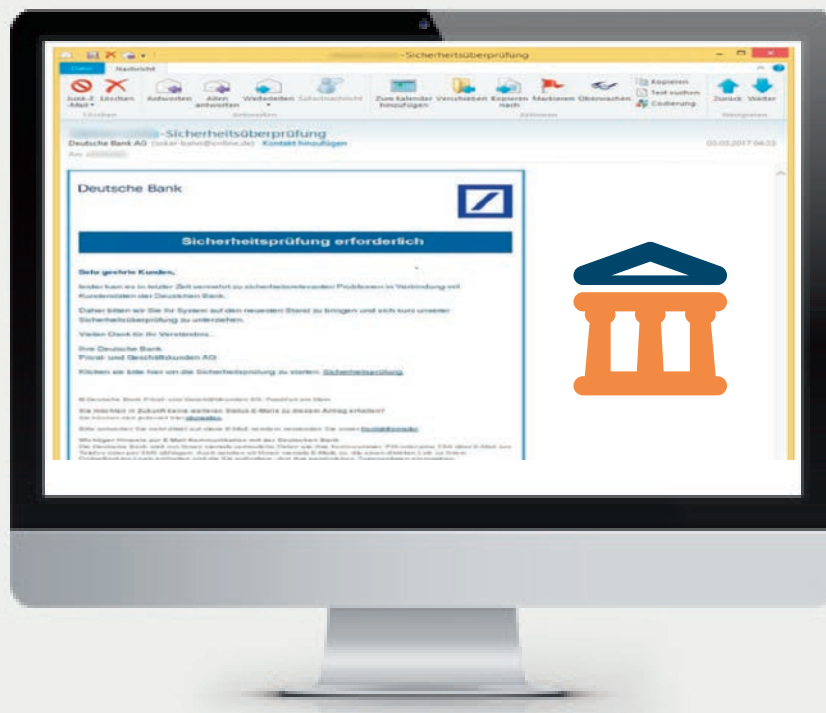
Das sind Hacker, die Dein Geld wollen.

Die Hacker versuchen, an Deine Konto-Informationen und Deinen PIN zu gelangen.

Wenn die Hacker diese Daten haben, leeren sie Dein Konto. Wenn Du das bemerkst, kann schon Dein ganzes Geld leider weg sein.

Wie machen die das? Die Hacker schicken Dir eine Mail. Diese nennt man Phishing Mail. Diese Mail sieht aus, als ob sie von Deiner Bank kommt. Aber die kommt nicht von der Bank, sondern vom Hacker!

Wenn Du auf den Link in der Mail draufklickst, kommst Du nicht zur Webseite Deiner Bank sondern zu einer Hacker-Website. Diese sieht so aus wie von Deiner Bank.



Sehr geehrte/r 

jüngst hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ihr 130 Milliarden schweres Konjunkturpaket verabschiedet.

Dieses bringt für Sie als Endverbraucher unzählige Vorteile mit sich, wie z.B. der Erhöhung von Freibeträgen, Erstattungen und vieles mehr.

Der wohl größte Vorteil ist die Herabsetzung der Mehrwertsteuer von derzeit 19% auf zukünftig 16%.

Für eine Bank wie uns, bedeutet dies zweifelsohne auch gewisse Anpassungen in unseren Systemabläufen.

So werden beispielsweise die monatlichen Kontoführungsgebühren vorübergehend abgeschafft.

Wenn Sie von der Abschaffung profitieren möchten, folgen Sie bitte der unten angezeigten Schaltfläche und führen Sie die entsprechenden Schritte durch. Nach Abschluss des Vorgangs werden Ihnen automatisch die oben genannten Gebühren erlassen.

[Weiter](#)

Bitte beachten Sie, dass diese positiven Anpassungen befristet sind. Wir empfehlen Ihnen daher eine zeitnahe Durchführung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Service-Team

Diese E-Mail wurde am 7. Juni mit dem Betreff "Neue Nachricht zu Ihrem Konto" verschickt.


Phishing-Mail

Sehr geehrte Kunde,

sie haben (1) wichtige nachricht !

Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir Ihr Konto zum Schutz von Ihnen eingeschränkt haben. Diese Sicherheitsmaßnahme wurde wirksam, da Sie unsere Sicherheitsanwendung noch nicht aktualisiert haben. (S Identity-App)

Um weiterhin sichere Zahlungsdienste anbieten zu können, müssen wir unsere Sicherheits-App aktualisieren. Bitte aktualisieren Sie die Sicherheits-App sofort. Es fallen keine Kosten für Sie an.

<https://coding.sparkassen.co.at/wps/portal/retail/en/login>

Freundliche grüße

Ihre erste Bank & Sparkasse
© 2020 Sparkasse Bank austria AG


Spam-Mail

Alle diese Mails und Seiten sind Fälschungen. Die Hacker wollen nur die Zugangs-Daten haben. Du erkennst das eigentlich an der Mail, wenn hinter dem @ nicht die gleiche Web-Adresse wie die Deiner Bank steht. Oder spätestens wenn Du auf diese gefälschte Hacker-Website gehst.



WICHTIG

Deshalb sei immer vorsichtig bei solchen Mails und benutze am besten immer die Banking-App Deiner Bank.

GENAU/ KONKRET

In diesen **Phishing Mails** werden immer Dein Zugangs-Code und Deine PIN gefragt. Du kannst schon an der Website-Adresse [URL] erkennen, dass Dich diese Mail nicht zur Website Deiner Bank, sondern zu einer ganz anderen Website schicken will.

Deine Bank schickt Dir niemals eine Mail oder fragt nach Deinen Zugangs-Daten. **Nie!** Auch nicht am Telefon!

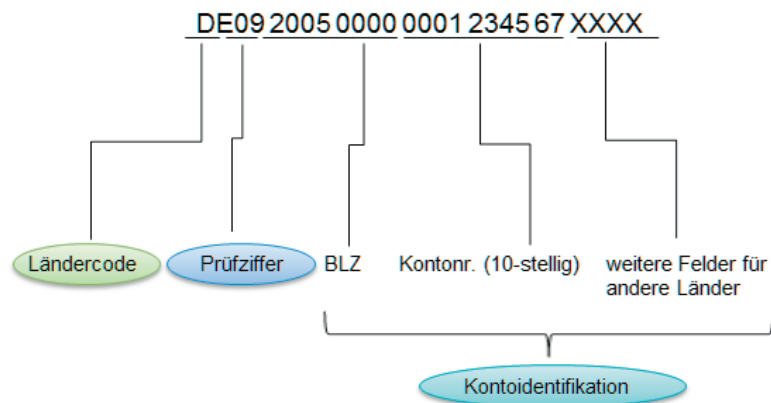
Am besten solche Mails sofort löschen!



GELD-EINGANG

Der Zahlungs-Eingang (Lohn, Kinder-Geld, etc.) kommt automatisch.

Du musst Deinem Arbeit-Geber und den Behörden Deine Konto-Nummer mitteilen, das heißt IBAN Nummer.



Wenn jemand Dir Geld geben soll, das heißt eine Überweisung machen soll, musst Du nur Deine IBAN Nummer angeben.

GELD-AUSGANG

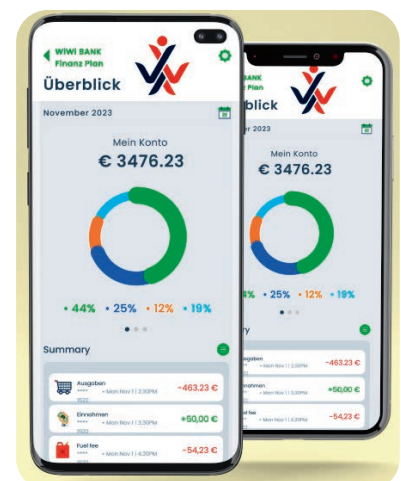
Die Ausgaben muss man selber aktivieren, das heißt eine Überweisung oder einen Dauerauftrag machen oder mit Karten zahlen.

Viele Banken zeigen Dir dann, wofür Du Dein Geld ausgegeben hast.

Damit hast Du immer den Überblick.

Für Deine Ausgaben gibt es drei Möglichkeiten:

1. Überweisung
2. Dauerauftrag
3. Abbuchung



Überweisung

Wenn Du eine Rechnung bekommst, ist häufig so ein Formular dabei.

SEPA-Überweisung / Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU- / EWR-Staaten in Euro.
Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts		
BIC		
Begünstigter / Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
1 2 3 H O L D I N G		
IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)		
DE42 7612 3987 0000 3920 29		
BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)		
		Betrag: Euro, Cent
		123,45
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)		
WiWi Project Budget		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Kontoinhaber / Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
U.Cak		
IBAN		
DE44 2315 2689 5465 35		
08		
Datum	Unterschrift	
01.06.2023		

Entweder füllst Du das von Hand aus und schickst das zurück. Oder Du füllst das gleich mit dem Online-Banking oder Deiner Banken-App im Smart-Phone aus.

GENAU/ KONKRET

SEPA [Single Euro Payment Area] bedeutet übrigens, dass Du in ganz Europa damit überweisen kannst. Deshalb diese lange IBAN und der BIC. Natürlich alles in EURO, aber auch die Schweiz und England machen dies mit ihren Schweizer Franken bzw. Englischen Pfund.



Inlandsüberweisung

▶ Vorlagenverwaltung		▶ Transaktionshistorie		? Hilfe		▶ BLZ suchen	
Empfänger Name:							
Konto-Nr:				BLZ:			
bei (Kreditinstitut):		(automatisch)					
Betrag:				EUR			
Verwendungszweck:							
Verwendungszweck:							
Kontoinhaber:							
Konto:						▼	
Vorlage speichern:		☐					
						✗ Löschen ▶ Prüfen	

Wenn Du das online oder mit der App ausfüllst, kannst Du alle Daten des Zahlungs-Empfängers speichern. Dann musst Du diese nicht erneut eingeben, wenn Du wieder für den gleichen Empfänger eine Rechnung bezahlen musst.

Du kannst Deiner Bank mitteilen, dass Du an einem Tag nie mehr als z.B. 500,-€ ausgeben möchtest. So kannst Du Deine Ausgaben besser überblicken.

Dauer-Auftrag

Für regelmäßige – meistens monatliche – Ausgaben in der gleichen Höhe wie Deine Miete oder Dein Fitness-Center Beitrag musst Du einen **Dauer-Auftrag** einrichten. Dann wird das automatisch von Deinem Bank-Konto abgebucht.

Den Dauer-Auftrag kannst du auch online einrichten.

Abbuchung

Versicherungen und Strom-Gas-Versorger wollen das lieber anders herum. Die buchen die Versicherungs-Prämie oder die Rechnungen von Deinem Konto ab.

Das nennt man **Abbuchungs-Auftrag** oder **Last-Schrift**. Du musst diesen Unternehmen nur Deine Konto-Nummer oder IBAN Nummer mitteilen. Die schicken Dir meistens auch ein Formular zu, das Du mit Deiner Konto-Nummer ausfüllen musst. Danach musst Du nicht jede Rechnung einzeln überweisen.



Wann mache ich eine Überweisung, Dauer-Auftrag oder Abbuchung?

**OK
UND WAS MUSS ICH
DANN NOCH
ÜBERWEISEN?**

Fangen wir mit der Abbuchung an: Das ist für Dich bequem, weil automatisch für laufende Zahlungen wie Strom und Gas, Versicherungen, Auto-Steuer. Die Unternehmen buchen automatisch von Deinem Konto ab – das machen aber nur große Unternehmen.

Mit dem Dauerauftrag bezahlst Du automatisch Deine Miete, Fitness-Center usw. Das muss aber immer der gleiche Betrag sein

Eine Überweisung musst Du machen, wenn Du eine Rechnung bekommst für eine Online-Bestellung, Finanzamt, Gemeinden. Außer da steht drauf „wird abgebucht“. Ansonsten musst Du das selber überweisen.



03

KARTEN





WAS SIND KARTEN ?



Karten sind Plastik-Geld, mit denen Du bezahlen kannst.



Prepaid Kreditkarte



Master Kreditkarte



Maestro Kreditkarte

- Karten haben einen PIN, den nur Du kennst.
- Karten müssen blockiert werden, wenn sie gestohlen wurden oder verloren gehen.
- Mit Karten kannst Du einkaufen/ online shoppen/ im In- und Ausland Geld abheben.
- Karten sind sicherer als Bar-Geld.

Die Bank-Karte

Die Bank-Karte gehört zu Deinem Konto. Am Geld-Automaten kannst Du damit Geld abheben:



Hier brauchst Du Deine Bank-Karte und den PIN.

Der PIN ist eine vierstellige Zahl
zum Beispiel 9516 oder 7643

Die Bank schickt Dir diese per Post zu.



Es gibt Karten, da kannst Du den PIN ändern:

1. Gehe an einen Geld-Automaten.
2. Stecke die Karte rein.
3. Wähle „PIN wechseln“. Das geht leider nicht bei allen Karten.
Es hängt von Deiner Bank ab.



WICHTIG

PIN nie auf Deine Karte schreiben! Brief mit PIN nie in Dein Geld-Beutel! Wenn ein Fremder Deine Karte und PIN hat, kann er überall damit bezahlen!

Mit Deiner **Bank-Karte** kannst Du auch in den meisten Geschäften Deine Einkäufe bezahlen.

Bis 50,- € musst Du einfach nur die Bank-Karte an das Zahlungs-Gerät im Geschäft halten. Du brauchst keinen PIN einzugeben. Wenn der Einkauf teurer ist, gibst Du auch noch Deinen PIN ein.



GENAU/ KONKRET

Die Technik nennt sich **NFC = Near-Field-Communication = Nahfeld-Kommunikation**. Dafür wird der Chip in der Bank-Karte benutzt, zu dem das **Karten-Gerät** drahtlos Kontakt aufbaut.

Das Zahlungs-Gerät beim Händler muss dieses Symbol haben:



WICHTIG



Wenn Du Deine Bank-Karte verlierst, sofort der Bank sagen! Die sperrt Deine Karte. Sonst kauft ein anderer mit Deiner Karte ein! Du kannst Deine Karte per Telefon oder im Internet [Online-Banking] sperren lassen.

GENAU/ KONKRET

Die Bank-Karte ist eine „**Debit-Karte**“ und Du kannst damit fast überall bezahlen. Es muss immer Geld auf Deinem Konto sein. Das wird direkt ab einem Kauf von 50,- € geprüft. Unter 50,- € wird das nicht geprüft.

Das ist aber keine Kredit-Karte, bei der Du einen Vorschuss – das nennt man Kredit – bekommst, wenn Du kein Geld mehr auf Deinem Konto hast.



Mit einer App bezahlen?

Deine Bank hat bestimmt eine App. Einfach herunterladen und mit Deinen Daten füllen.

Wenn Du diese App auf Deinem Smart-Phone hast, halte einfach Dein **Smart-Phone** mit der geöffneten App an das Zahlungs-Gerät beim Händler.

GENAU/ KONKRET

Hier wird ebenfalls NFC benutzt.
Diesmal natürlich vom Chip des Smartphones.



Was ist eine Kredit-Karte?

Hast Du regelmäßiges Einkommen (Gehalt oder Geld-Einkünfte), kannst Du bei Deiner Bank oder auch bei anderen Unternehmen, zum Beispiel Amazon [FL: Coop oder Migros] eine Kredit-Karte beantragen.

Dann bekommst Du einen Vorschuss – das ist Dein Kredit. Meistens so hoch wie Dein Monats-Gehalt – z.B. 1500,- €. Damit kannst Du auch einkaufen.

Auf Deiner Kredit-Karte steht entweder VISA oder Master-Card. Das sind die beiden großen Kredit-Karten-Unternehmen.



Wenn Du mit der Kredit-Karte bezahlst, wird immer geprüft, ob Du Dich noch in Deinem Kredit von 1500,- € befindest. Ist der Kredit verbraucht, kannst Du mit der Kredit-Karte nicht mehr bezahlen.

Alles was Du mit der Kredit-Karte bezahlst, wird einmal im Monat von Deinem Konto abgebucht.

Du hast vielleicht damit ein paarmal getankt und einige Klamotten gekauft für insgesamt 500,- €. Das wird aber erst im nächsten Monat von Deinem Konto abgebucht.

WICHTIG



Du musst aufpassen, weil Du das nicht sofort auf Deinem Konto siehst. Wenn Du auf Deinem Konto bereits weniger als 500,- € hast, kommst Du ins Minus. Dann wird es teuer! Weil Du ab jetzt hohe Zinsen bezahlen musst. Das sind oft mehr als 10%. Schaffst Du es nicht, von den minus 500,- € wieder ins Plus zu kommen, weil ja auch die anderen Dinge wie Miete, Versicherungen usw. abgebucht werden, dann kostet Dich das im Jahr ganz schnell 50,- € Zinsen: $500,- € \times 10\% = 50,- €$ an Zinsen.

Eine Kredit-Karte ist auch wichtig, wenn Du eine Reise im Ausland machst. Dort akzeptieren die meisten Banken, Hotels und Geschäfte Deine einfache Bank-Karte nicht. Aber Du willst ja nicht viel Bargeld mitnehmen.

Du bekommst keine Kredit-Karte? Es gibt auch Prepaid-Kredit-Karten. Die sehen genauso aus.



Du überweist den Betrag von Deinem Konto an das Unternehmen mit der Prepaid-Karte. Das ist dann kein Kredit mehr, weil Du das ja schon überwiesen hast. Aber Du hast auch eine Kredit-Karte.

Prepaid-Karten sind auch sicherer, weil Du nicht mehr Geld ausgeben kannst, als Du vorher überwiesen hast.

WICHTIG



Mit Deiner Kredit-Karte bekommst Du Kredit für Deinen Einkauf, den Du Dir nicht immer leisten kannst. Wenn nicht genug Geld auf Deinem Konto ist, hast Du Schulden. Und Du musst Zinsen zahlen.

Wann nehme ich meine Bank-Karte?

Die Bank-Karte nimmst Du für Deine kleinen, täglichen Einkäufe

Das Geld sollte auch auf Deinem Konto sein.

BANKAUTOMAT!

KARTE!

KREDITKARTEN

Und auch wenn Du im Ausland besonders außerhalb Europas bezahlst - also im Urlaub z.B. die Hotel-Kosten.

Die Kredit-Karte ist für große Einkäufe wie PC, Smart-Phone, Möbel.

OK - und wann nehme ich die Kredit-Karte?

KREDIT-KARTEN sind sehr nützlich!

Was kosten die Karten?

Die Bank-Karte sollte eigentlich umsonst sein. Aber es gibt auch Banken, die nehmen bis zu 10,- € pro Jahr für Deine Bank-Karte.

Kredit-Karten kosten eigentlich immer eine Jahres-Gebühr. Aber diese gibt es bei vielen Banken und Unternehmen wie Amazon [FL: Coop oder Migros] auch kostenlos. Du musst dann aber auch häufiger damit bezahlen.

Die Kosten zahlt dann immer Dein Händler, ohne dass Du dass mitbekommst. Wundere Dich also nicht, wenn Du bei einem Händler auch mal nicht mit Kredit-Karte bezahlen kannst. Der will dann nicht die Kosten zahlen. Aber dafür hast Du ja noch Deine Bank-Karte.

WICHTIG



Nichts ist kostenlos!

Und vor allem nicht die Banken. Bestell Dir nicht überall Kredit-Karten, nur weil die in der Werbung umsonst sind. In den Verträgen sind oft Gebühren versteckt, und wer liest sich schon das Klein-Gedruckte durch.



Seite 31
WiWi Project



04

NEUE ZAHLUNGS-SYSTEME



NEUE ZAHLUNGS-SYSTEME ?

Beim Online-Shopping gibt es alternative Zahlungs-Systeme. Man kann schneller und einfacher bezahlen, im Internet und auch an der Kasse in den Geschäften.



PayPal, Google-Pay und Apple-Pay [FL: Twint] sind einige bekannte Anbieter. PayPal wirkt als Zwischen-Händler beim Online-Shopping. PayPal wickelt für Dich den Einkauf ab.

Du musst Dich nicht mit Deinem Bank-Konto einloggen und auch Deine Bank-Verbindung wird nicht an den Online-Shop weitergegeben.

Pay-Pal kann man mit einem Konto, einer Kredit-Karte oder/ und Bank-Karte verbinden.

WICHTIG



Um diese Zahlungs-Systeme (Google-Pay, Apple-Pay und PayPal) zu nutzen, brauchst Du eine Kredit-Karte oder Bank-Karte. Manche Banken, z.B. Sparkassen in Deutschland, bieten jetzt auch Apple-Pay mit einer Bank-Karte [Debitkarte] an. Das musst Du bei Deiner Bank auf der Internet-Seite nachschauen.

GENAU/ KONKRET

Alle diese Zahlungs-Dienste verdienen bei jedem Deiner Einkäufen mit, egal ob online oder im Geschäft. Der Händler muss eine kleine Provision bezahlen. Das ist zwischen 1% bis 2% pro Einkauf. Dein Preis erhöht sich nicht – wie gesagt –, das zahlt der Händler. Deshalb gibt es auch viele Onlineshops, aber auch Geschäfte, die keine dieser Zahlungs-Dienste akzeptieren. Wenn Du mit Deiner Bank-Karte [Debit-Karte] bezahlst, muss der Händler oft nur 0,25% Gebühr bezahlen.

Aber diese Gebühren können Dir eigentlich egal sein. Diese Zahlungs-Apps bringen Dir als Kunde eigentlich nur Vorteile.



WIWI LEICHT GEMACHT

ZAHLUNGS-SYSTEME



LEICHT
ERKLÄRT

amazon pay



Was ist der Vorteil von den neuen Zahlungs-Systemen Apple-Pay, Google-Pay und PayPal?

Damit kannst Du einfacher bezahlen.
Die sind auch sicher.
Deine Daten werden nicht verbreitet und
Dein Konto oder Deine Karte können
nicht kopiert werden.

Klingt gut.
Gibt es auch Nachteile?



ONLINE
ZAHLUNGS-
SYSTEME



OK. Dann muss ich
das regelmäßig kontrollieren.
Oder ich schaue in der App nach.
Da steht auch drin,
was ich bezahlt habe.



Na ja.
Das muss natürlich mit Deinem Konto
oder Deiner Karte verknüpft werden.
Du siehst nicht sofort auf Deinem Konto,
wofür Du Geld ausgegeben hast.
Das wird nur einmal im Monat abgebucht.

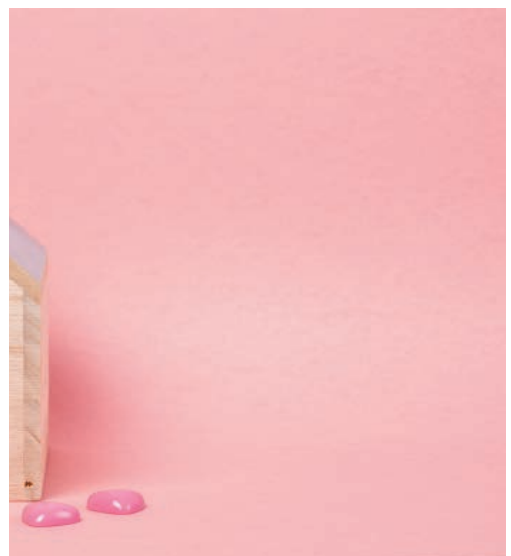


amazon pay



05

SPAREN



SPAREN

Mit dem Konto und Karten kannst du alles kaufen, was Du willst, und Deine ganzen Ausgaben wie Miete, Strom, Versicherungen, etc. werden automatisch abgebucht.

Du solltest jedoch auch regelmäßig ein wenig Geld ansparen, damit Du eine Reserve hast. Diese Reserve, oder auch Rücklage genannt, brauchst Du, wenn plötzlich Dein Fernseher oder die Wasch-Maschine kaputt geht. Dann benötigst Du ganz schnell ein paar hundert Euro, die Du genau dann nicht auf Deinem Bank-Konto hast.



Oder Du willst ansparen, um Dir mal etwas Großes zu kaufen, z.B. ein Auto.



Zum Sparen musst Du am besten ein eigenes Konto eröffnen – ein Spar-Konto. Früher nannte man das Spar-Buch, aber das Buch gibt es nicht mehr, weil heute alles online und digital ist.

Was ist der Vorteil vom Sparen?

Und wie mache ich das?

SPAREN!

Das kommt auf ein eigenes Konto. Damit nutzt Du das nicht für deine Ausgaben.

Einfach einen Dauerauftrag von Deinem Konto auf Dein Sparkonto mit einem festen Betrag jeden Monat einrichten. Dann wird Dein Geld jeden Monat gespart.



Klingt gut. Was ist der Nachteil?

Naja, Sparen ist nie ein Nachteil. Aber das Geld ist jetzt auf Deinem Sparkonto. Darauf funktioniert Deine Karte nicht. Ist auch gut so. Wenn Du das Geld dann für eine plötzliche große Anschaffung brauchst, musst Du es einfach wieder auf Dein Konto überweisen.

Um einen Dauer-Auftrag anzulegen, musst Du einfach ein Online-Formular ausfüllen, wie für Deine Miete. Für Dein Spar-Konto bestimmst Du, wieviel Geld Du monatlich sparen willst z.B. 70,- €.

Dauerauftrag

Konto: DE84699699971008800049 Hermann Testkunde Girokonto

Saldo in EUR: **21.488,94 H** online-verfügb. Betrag in EUR: 19.224,35 H

Empfänger: [Aus Vorlage](#)

Sportverein e.V. [+ Mehr](#)

IBAN/Kontonummer: DE52901695855190000000 BIC/BLZ: wird befüllt

Bei Kreditinstitut: Wird automatisch gefüllt Betrag in EUR: 150,00

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag Nr. 12345 [+ Mehr](#)

oder Kundenreferenz:

IBAN Auftraggeber (Kontoinhaber): DE84699699971008800049 Auftraggeber (Kontoinhaber): Hermann Testkunde

Ausführung: Tag: 1. Monat: Dezember Jahr: 2014 Turnus: jährlich

Erstmals am: Ausführung bis: -- unbefristet

Als Vorlage unter folgendem Namen speichern:

[Eingaben prüfen](#) [Eingaben löschen](#) [Zurück](#)

Leider bekommst Du für Dein Geld auf dem Spar-Konto keine Zinsen. Das wird auch in den nächsten 5 bis 10 Jahren so bleiben. Deshalb sollst Du das Spar-Konto auch nur zum Ansparen für den Kauf neuer Dinge oder vielleicht einer Urlaubs-Reise nutzen. Das Spar-Konto ist also Dein digitales Spar-Schwein.



Wie Du mehr Geld ansparst für Dein Alter, zeigen wir Dir in Modul 5.



06

KRANKEN- VERSICHERUNG



KRANKEN-VERSICHERUNG

Die wichtigste Versicherung für Dich ist die Kranken-Versicherung. Deshalb reden wir jetzt über diese Versicherung. Andere Versicherungen besprechen wir in MODUL 3.

In vielen Ländern ist die Kranken-Versicherung gesetzlich vorgeschrieben. Und das ist auch gut so. Krank wird jeder, und man sollte auch regelmäßig zu Vorsorge-Untersuchungen und zum Zahn-Arzt gehen.

Zum Glück werden die Kranken-Versicherungen von den Behörden in jedem Land kontrolliert. Es gibt aber Abweichungen bei den Tarifen bei den Kranken-Kassen. Das hängt von den Leistungen ab und vom Land, also was bezahlt die Krankenkasse und was musst Du selber bezahlen.

Die gute Nachricht ist, dass bei den gesetzlichen Krankenkassen Deine Kinder automatisch bis zum Ende der Ausbildung mitversichert sind.

Land	Was ist das Grund-Prinzip	Was wird gezahlt	
ITALIEN 	In Italien musst Du ein „Codice Fiscale“ haben um die staatliche Kranken-Kasse zu benutzen. Die staatliche Kranken-Kasse wird direkt von deinem Lohn abgezogen	• Haus-Arzt • Medikamente für chronische Krankheiten mit Placebo-Medikament • Operationen • Kranken-Haus Aufenthalt • Notfall Zahn-Arzt • Operation an den Augen (kein Laser)	
BELGIEN 	In Belgien ist eine Kranken-Versicherung eine Pflicht-Versicherung	Arzt-Besuche und Operationen werden grundsätzlich bezahlt. Aber es gibt für Zähne und Brillen auch Zusatz-Versicherungen	
LIECHTENSTEIN 	In Liechtenstein gibt es eine obligatorische Kranken-Versicherung. Man kann zwischen 3 Versicherungs-Anbietern wählen. Wer angestellt ist, hat dadurch eine Unfall-Versicherung, sonst muss er sie selber bezahlen. Der Staat bezahlt einen Teil der Kranken-Versicherung. Wer wenig verdient, hat Anspruch auf Prämien-Verbilligung durch den Staat.	Nur Behandlungen bei einem anerkannten Leistungs-Erbringer. Man bezahlt immer einen Teil der Arzt-Rechnung auch selber.	

	Selber Zahlen	Sonstiges
	Selber zahlen - Zahn-Arzt rezeptfreie Medikament - Augen-Arzt (Routine) Teil-Zahlung mit „Ticket“ - Blut-Abnahme	In Italien zahlt man ein „Ticket“ um Spezialisten und ärztliche Untersuchungen und Behandlungen zu bekommen. Diese sind unterschiedlich von 0,- € (bei Rentner, Arbeitslose, Kinder unter 6 Jahren, chronische Krankheiten), bis zu 75,- €. Das Ticket ist eine Selbst- Beteiligung, die man am Ende des Jahres als Kosten für die Jahres-Abrechnung nutzen kann.
	Zuzahlung bei Medikamenten	
	- Zahnarzt - Brille	Kinder bis 16 Jahre bezahlen nichts für ihre Kranken-Versicherung.

Land	Was ist das Grund-Prinzip	Was wird gezahlt	
ÖSTERREICH 			
DEUTSCHLAND 	In Deutschland ist jeder Angestellte, der mehr als 450,- € im Monat verdient, kranken-versichert. Jeder Angestellte darf sich seine gesetzliche Kranken-Versicherung selbst aussuchen. Der Arbeit-Geber muss dann alles regeln und bezahlen. Du bist dann auch gleich versichert bei Unfall, Arbeits-Losigkeit, Schwangerschaft, langer Krankheit und wenn Dein Chef Pleite geht.	Bezahlt wird alles, was für Deine Gesundheit wichtig und gut ist. Für jedes wichtige Medikament zahlst du maximal 10,- €. Wenn Du im Krankenhaus bist, zahlst Du für jeden Tag 10,- €.	

	Selber Zahlen 	Sonstiges
	Was nicht wirklich wichtig ist (z.B. eine Impfung für deine Urlaubs-Reise, schöne neue Zähne, ein neues Brillen-Gestell) musst du selbst bezahlen.	Deine Familie (Ehe-Partner und Kinder) ist mitversichert.

Viele Leistungen, wie ein Hausarzt-Besuch, werden komplett von der Krankenkasse bezahlt. Aber bei den Medikamenten musst Du fast immer einen Teil selber bezahlen.



Einige Medikamente zahlt die Kranken-Kasse überhaupt nicht, die sogenannten rezept-freien Medikamente. Die musst Du komplett selber bezahlen. Aber das sind meistens Medikamente, die man nicht unbedingt zur Behandlung einer Krankheit braucht, wie z.B. Kopf-Schmerz-Tabletten.

WICHTIG



Es gibt dafür zusätzliche oder private Kranken-Versicherungen

- Zahnarzt, Zahn-Ersatz – also künstliche Zähne und Implantate
- Augenarzt und Brillen
- Alternative Medizin

Man muss dann einen zusätzlichen Beitrag, beziehungsweise Prämie, zahlen. Wenn Du oft neue Brillen benötigst oder Probleme mit Deinen Zähnen hast, kann das sinnvoll sein.



WICHTIG



Deine Kinder und Ehe-Mann/ Frau sind nicht automatisch in der Zusatz-Versicherung inbegriffen. Die Zusatz-Versicherung gilt immer nur für die Personen, die im Vertrag stehen.



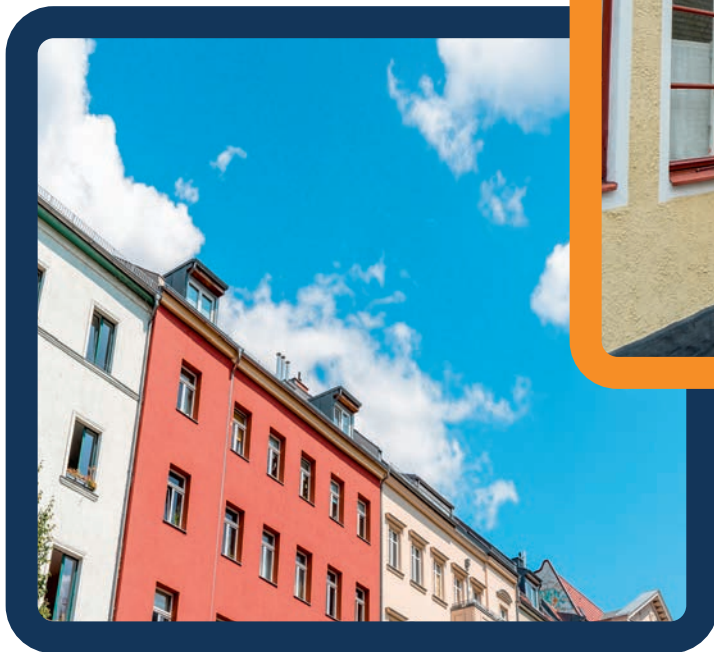
07

MIET- VERTRAG



MIET-VERTRAG

Wenn Du keine Wohnung oder ein Haus besitzt, dann mietest Du eine Wohnung oder vielleicht sogar ein Haus.



Dazu musst Du einen Miet-Vertrag unterschreiben. Und dieser kann leider sehr kompliziert sein.





Im Miet-Vertrag ist alles geregelt. Fangen wir mit den Kosten für eine Miet-Wohnung an. Die werden immer pro Monat berechnet.

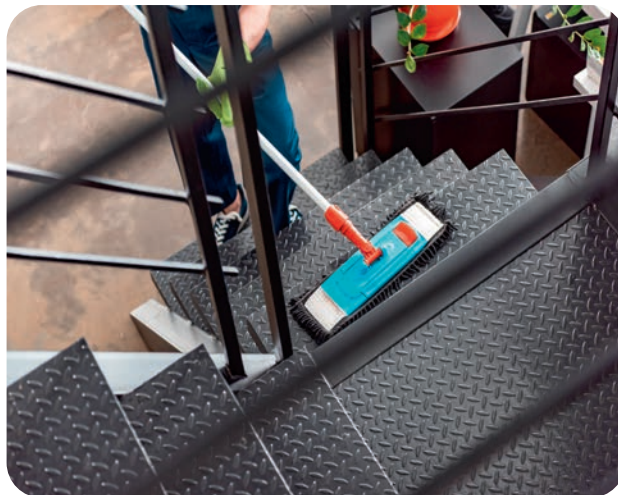
Grund-Miete

Dafür kannst Du die Wohnung nutzen - die meisten Wohnungen sind ohne Möbel, aber es gibt auch Wohnungen mit Möbeln, das nennt man dann „möbliert **650,- €**

Neben-Kosten für Aufzüge, Haus-Meister, Außen-Licht

z.B. 80,- €

Hier musst Du genau schauen. Das wird auch als „zweite Miete“ bezeichnet. Zum Glück gibt es das nicht bei allen Wohnungen, aber oft in großen **Mehr-Familien-Häusern**. Wenn die **Neben-Kosten** gering sind oder nicht vorhanden, kann es auch sein, dass Du dafür jeden Monat das Treppen-Haus putzen musst, oder Du musst den Rasen mähen.



Garage

z.B. 30,- €

Miete Wohnung insgesamt

z.B. 760,- €

Und dann kommen natürlich noch Deine eigenen Kosten dazu für:

Internet und Telefon

z.B. 60,- €

Strom, Wasser, Heizung

z.B. 150,- €

SUMME

Wohnungs-Kosten alles komplett pro Monat

Total: 970,- €

Es gibt auch Wohnungen, die „warm“ vermietet werden. Dann ist das bereits in der **Grund-Miete** drin und nennt sich Miete „warm“. Das gibt es aber meistens nur bei Wohnungen in einem Einfamilienhaus, wo der Vermieter auch noch wohnen kann.

WICHTIG



In der Zeitung oder im Internet wird diese Wohnung mit Miete „kalt“ 650,- € angezeigt. Du musst aber auch noch die Neben-Kosten bezahlen. Jetzt musst Du überlegen, ob Du 760,- € jeden Monat bezahlen kannst. Beachte, dass alle Kosten und Deine Grund-Miete über die Jahre immer teurer werden.

GENAU/KONKRET

Es gibt 2 Möglichkeiten für die Zahlung von Neben-Kosten:

1. Du zahlst neben der eigentlichen Miete einen Pauschal-Betrag (das heißt, eine unveränderte Summe) für die Neben-Kosten – wie im Beispiel beschrieben.
2. Du zahlst die tatsächlich entstandenen Kosten. Die werden mindestens einmal jährlich abgerechnet.

Wird im Vertrag nichts vorgesehen, gilt immer die Zahlung der tatsächlich entstandenen Kosten.





Seite 53
WiWi Project

<u>Land</u>	<u>Begriffe</u>
ITALIEN 	„Affitto locale“ -Grund-Miete Costi aggiuntivi oder Costi di Condominio– Neben-Kosten “Cauzione”o “Deposito” – Kaution
BELGIEN 	Indexierung
LIECHTENSTEIN 	Sicherheits-Leistung = Miet-Kaution Indexierter Miet-Zins Kündigungs-Frist
ÖSTERREICH 	
DEUTSCHLAND 	

Gesetz

Verträge sind meistens 4 Jahre + 4 Jahre. Das heißt für die ersten 4 Jahre bleibt die Grund-Miete die gleiche, und wenn man für die Neben-Kosten die pauschale Option hat, bleiben diese auch fest.

Nach dem 4. Jahr wird die Grund-Miete erhöht, wie in deinem Vertrag vereinbart.

In Belgien wird die Grund-Miete indexiert – das bedeutet eine Anpassung an einen Index der vom Wirtschafts-Ministerium veröffentlicht wird. Dieser orientiert sich an den steigenden Kosten der Gesundheit.

1 bis maximal 3 Monats-Mieten und wird auf ein besonderes Bank-Konto einbezahlt. Wenn dies im **Miet-Vertrag** festgelegt ist, dann kann der Vermieter die Miete erhöhen, wenn die allgemeinen Kosten steigen (Landes-Index der Konsumenten-Preise). Wer die Wohnung kündigen will, muss das 3 Monate im Voraus schriftlich mitteilen auf Ende eines Monats (außer im Vertrag wurde etwas anderes festgelegt).

In Deutschland gibt es in einigen Städten eine Miet-Preis-Bremse. Dann darf deine Miete nicht erhöht werden – zumindest für die nächsten 5 Jahre. Die Grund-Miete kann danach steigen. In anderen Gemeinden kann (aber muss nicht) die Grund-Miete alle 15 Monate von Deinem Vermieter erhöht werden. Das steht so im Gesetz.

Wie oben bei der Miete schon gezeigt, benötigst du Strom und Gas für die Heizung und das warme Wasser. Wenn Du in eine Wohnung oder ein Haus einziehst, musst Du diese Verträge abschließen. Das gilt immer dann, wenn Deine Wohnung auch einen eigenen Gas- und eigenen Strom-Zähler hat.

Das gilt mittlerweile für die meisten neuen Wohnungen, bei denen die Miete auch „kalt“ ist.



In einigen Ländern ist immer noch das Energie-Monopol vorhanden. Dein Preis ist Grund-Preis + Gewinn des Anbieters: Der Grund-Preis ist vom Staat festgelegt. Oft bieten sie einen guten Preis für die ersten 6 Monaten an und dann wird er automatisch erhöht. Frage nach, wie hoch der Preis nach 6 und 12 Monaten ist.

WICHTIG



Bei den eigenen **Neben-Kosten** kannst Du gegen Preis-Erhöhrungen wenig machen. Außer du wechselst den Anbieter deiner **Energie-Verträge**.

Der Wechsel des Energie-Anbieters geht so:

Es gibt immer mehrere Anbieter von Strom und Gas. Ein Wechsel geht sehr einfach mit einem Online-Formular. Aber die Entscheidung ist meistens schwierig und Du musst entscheiden, was Du willst:

- Fester Preis jeden Monat oder variabler Preis, der sich nach den aktuellen Preisen von Strom oder Gas orientiert?
- Jederzeit kündbar oder legst Du Dich auf 1 oder 2 Jahre fest?
- Soll der Strom „grün“ sein, also aus erneuerbaren Quellen kommen, oder auch Atom- und Kohle-Strom?

Zum Glück gibt es in allen Ländern Tarif-Rechner im Internet. Die kannst du suchen oder bei der Web-Seite der Verbraucher-Schutz-Zentrale [VSZ] klicken.

[gilt nicht in FL]

Zudem will der Vermieter in der Regel von Dir auch noch eine Kautions haben. Das ist Geld, das er nur benutzen darf, wenn Du etwas bis zu Deinem Auszug kaputt machst. Wenn nichts kaputt geht, bekommst Du das Geld komplett zurück. Aber Du musst dem Vermieter das bereits beim Einzug überweisen.

Das sind in der Regel 2 Mieten kalt. In unserem Beispiel sind das 2x 650,- € = 1300,- €.

WICHTIG



Es können noch andere Kosten kommen, wenn Du in der Wohnung bereits wohnst oder wieder ausziehen möchtest. Also frage den Vermieter und schaue in den Miet-Vertrag:

- **Musst Du kleine Reparaturen selber bezahlen und bis zu welchem Betrag? (Selbst-Beteiligung)?**
- **Musst Du alles renovieren, wenn Du ausziehst?**

Wie oben bei der Miete schon gezeigt, benötigst Du Strom und Gas für die Heizung und das warme Wasser. Wenn Du in eine Wohnung oder ein Haus einziehst, musst Du diese Verträge abschließen. Das gilt immer dann, wenn Deine Wohnung auch einen eigenen Gas- und eigenen Strom-Zähler hat.

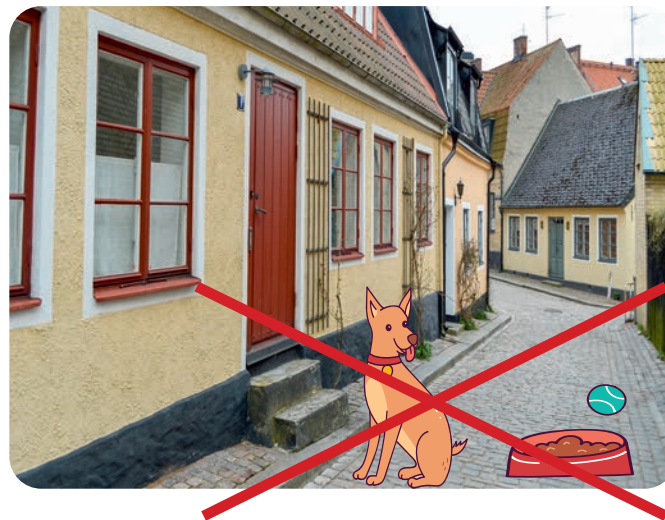
Das gilt mittlerweile für die meisten neuen Wohnungen, bei denen die Miete auch „kalt“ ist.



Es kann auch sein, dass Dein Freund oder Freundin nicht einfach bei Dir einziehen darf. Oder sie dürfen einziehen und dann musst Du mehr Miete bezahlen.



Und zuerst musst Du Dich natürlich erkundigen, ob Du Dein Haus-Tier in der Wohnung halten darfst.



**KEIN HUND
ERLAUBT!**

Mieten ist sehr teuer und wenn Du kein großes Einkommen hast, dann musst Du ein Drittel oder in teuren Städten bis zur Hälfte Deines Netto-Einkommens dafür einplanen.

Übrigens, manchmal kannst Du sogar dem Vor-Mieter noch seine Sachen wie die Küche abkaufen. Das nennt man Abschlag. Hier musst Du unbedingt verhandeln. Damit hat der Vermieter nichts zu tun. Dein Vormieter hat das gekauft und will es jetzt an Dich weiterverkaufen. Das kann schnell 1000,- € kosten, für eine eingebaute Küche auch etwa 3.000,- €. Die kannst Du nach Deinem Auszug wieder dem nächsten Mieter verkaufen. Aber jetzt musst Du das auch erst einmal vor Einzug bezahlen. In einigen Gegenden kauft der Vermieter die Küche, den Teppich und andere Sachen. Die gehören dann zur Wohnung und Du brauchst dafür nichts bezahlen. In Nord-Deutschland ist es üblich, dass der Vermieter Küche, Teppiche, Bad etc. dem Mieter ohne zusätzliche Kosten zu Verfügung stellt.





**WAS KOMMT NOCH
ALLES AN KOSTEN
BEI EINER WOHNUNG DAZU?**

**AUF JEDEN FALL EINE
KAUTION!"**

**IST DAS
DANN ALLES?**

**LEIDER NEIN - OFT KOMMT
NOCH EIN ABSCHLAG FÜR
DIE KÜCHE VOM VORMIETER DAZU -
DAS KANN TEUER WERDEN**









Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Produkt wurde mit der Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



WIRTSCHAFTSWISSEN
FÜR JEDERMANN LEICHT GEMACHT

E-MAIL

bruno.fluder@haus-gutenberg.li

WEB

www.wiwi-project.eu